



Niederschrift

über die
**7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 29.11.2023
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Doris Brandt
Abg. Henning Cordes
Abg. Elisabeth Dembowski
Abg. Ina Helwig
Abg. Michaela Holsten
Abg. Tam Ofori-Thomas
Abg. Wiebke Scheidl
Abg. Thea Tomforde
Abg. Marsha Weseloh

Vertretung für Abg. Robert Abel

Vertretung für Abg. Norbert Wolf

Ausschussmitglieder

Herr Werner Burfeind
Frau Gesine Griephan
Herr Frank Hollander
Herr Tim Paulini
Frau Hella Rosenbrock
Frau Iris Weber

Vertretung für Frau Anne Friberg

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Catharina Barré
Frau Annika Brunotte
Frau Linda Harder
Frau Ulrike Helle
Herr Stefan Jacobsen
Frau Birgit Martens
Frau Dorothea Schwegler

Verwaltung

Frau Imke Colshorn (Dez. III)
Frau Monika Hübner (Amt 51)
Frau Swetlana Altergott (Amt 51)
Frau Martina Henke (Amt 51)

Entschuldigt:

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Sandra Maskus
Frau Dana Schwiebert
Frau Katja Weße
Frau Luciana Wohlberg

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 08.06.2023
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Antrag der Kreistagsgruppe CDU/FDP/WFB(BLZG)/FW auf Anpassung der Verwaltungshandreichung "Förderung der Kinder- und Jugendarbeit"
Vorlage: 2021-26/0572
- 6 Förderanträge auf Gewährung von Zuschüssen gem. Verwaltungshandreichung zur Förderung der freien Jugendhilfe
Vorlage: 2021-26/0573
- 7 Förderanträge auf Gewährung von Zuschüssen gemäß Verwaltungshandreichung zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
Vorlage: 2021-26/0576
- 8 Haushaltsplan 2023; Teilhaushalt 5 - Jugend -
Vorlage: 2021-26/0577
- 9 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 10 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzende Brandt begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Mitarbeiter/innen der Verwaltung sowie die Presse.
Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungsanträge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 08.06.2023**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 08.06.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	7

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Frau Colshorn berichtet wie folgt:

1. Personalien

Die vakanten Leitungspositionen im Bereich der Sozialen Dienste konnten nachbesetzt werden. Ebenfalls besetzt werden konnte die Stelle der Fachkraft für Kinderschutz.

2. Situation unbegleitete minderjährige Ausländer, umA

Dem Landkreis sind derzeit 74 umA zugewiesen. Die Quote ist aktuell erfüllt. Alle dem Landkreis zugewiesenen umA konnten kurzfristig in Obhut genommen werden, wobei auch in stationäre Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen vermittelt wurde. Die an der AG 78 teilnehmenden freien Träger wurden gebeten, freie Plätze bzw. Planungen zur Schaffung zusätzlicher Plätze zu melden.

3. Frühe Hilfen

Wie der örtlichen Presse zu entnehmen war, hat die Arbeitsgruppe Qualitätsdialoge Frühe Hilfen einen Elternfragebogen entwickelt, um zu erfahren, ob die Angebote flächendeckend bekannt sind und ob diese den Bedarfen von Familien auch weitestgehend entsprechen. Da sich viele Kinder zwischen 1 und 6 Jahren in Kindertagesbetreuung befinden, ist die Arbeitsgruppe auf Krippen, Kindergärten und Kindertagespflegepersonen zugegangen und hat diese in die Fragebogenaktion eingebunden. Die Fragebogenaktion ist am 01.11. angelaufen. Die Beteiligung an der Aktion ist bis zum 15.12. möglich. Anschließend werden die Fragebögen vom Sachgebiet Frühe Hilfen ausgewertet.

4. Gesetzesreform

Wie bereits berichtet wird die Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) mit externer Begleitung des Institutes für Sozialplanung und Organisationsentwicklung, IN/S/O, und breiter fachlicher Beteiligung flankiert. In zahlreichen Workshops haben zunächst alle Sachgebiete die Kern- und Teilprozesse ihrer Arbeit definiert, mit den durch die Veränderung der Gesetzeslage entstehenden Erfordernissen abgeglichen und die Ergebnisse in Qualitätshandbüchern festgehalten. Die Ergebnisse der ersten Personalbemessung basieren auf der Datenlage 2022. Die Ergebnisse haben Auswirkungen auf den Haushalt- und Stellenplanung 2024.

Die Kern- und Teilprozesse der Stabstellen und Leitungskräfte werden im Weiteren betrachtet. Ebenso wird es in 2024 eine weitere Betrachtung des Bereichs Eingliederungshilfe in Jugend- und Sozialamt geben.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Antrag der Kreistagsgruppe CDU/FDP/WFB(BLZG)/FW auf Anpassung der Verwaltungshandreichung "Förderung der Kinder- und Jugendarbeit"**
Vorlage: 2021-26/0572

Vorsitzende Brandt leitet den Tagesordnungspunkt ein.

Abg. Weseloh erklärt, die allgemeine Preissteigerung in den letzten zwei Jahren habe Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Rotenburg (Wümme). Die freien Träger der Jugendarbeit stehen steigenden Preisen für die Tagesveranstaltungen, Freizeiten, Fahrten und Zeltlager, vor allem in den Kategorien Unterbringungs- und Transferkosten, gegenüber. Die letzte Anpassung der Fördersätze sei im Jahr 2018 erfolgt. Ziel des Antrages sei, die Preise für die Teilnahme an Veranstaltungen auf einem moderaten Niveau zu halten. Außerdem sei die Förderung von Nachwuchsbetreuerinnen und –betreuern für viele Träger der Kinder- und Jugendarbeit eine wichtige Aufgabe. Diese sollten zukünftig durch die Förderrichtlinie finanziell analog der Betreuerinnen und Betreuer mit gültiger Juleicakarte (ab 16. Geburtstag beantragbar) behandelt werden.

Vorsitzende Brandt regt an zukünftig über eine dynamische Anpassung der Satzung nachzudenken. Sie bringt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Dem Antrag der Kreistagsgruppe CDU/FDP/WFB (BLZG)FW auf Anpassung der Verwaltungshandreichung „Förderung der Kinder- und Jugendarbeit“ wird in Form der als Anlage beigefügten Synopse zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Förderanträge auf Gewährung von Zuschüssen gem. Verwaltungshandreichung zur Förderung der freien Jugendhilfe**
Vorlage: 2021-26/0573

Vorsitzende Brandt weist noch einmal auf die Regelungen zur Befangenheit und zum Mitwirkungsverbot hin. Sie schlägt vor, die Beratung und Abstimmung der Förderanträge einzeln vorzunehmen. Es bestehen keine Einwände im Ausschuss.

1. Kidstime Deutschland e.V.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

2. TANDEM e.V.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

3. Ev.-luth. Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg (Wümme) e.V.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Abg. Thomforde nimmt ab 15:11 Uhr an der Sitzung teil

4. Bündnis gegen Depression im Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

5. Ev. – luth. Auferstehungskirche Bremervörde

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

6. Bündnis für Naturschutz und Inklusion gGmbH

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

7. SIMBAV e.V. (in Kooperation mit Heilpädagogischer Kinder- und Jugendhilfe Rotenburg e.V.)

Abg. Helwig und **Frau Griephan** erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungsbereich, so dass sie weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

8. DRK Zeven (in Kooperation mit Lebenshilfe Bremervörde – Zeven)

Abg. Weber erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsbereich, so dass sie weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilnimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Den Förderanträgen wird entsprechend der jeweils im Einzelfall veranschlagten Haushaltsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Insgesamt wurden allen Zuschussanträgen einstimmig zugestimmt.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Förderanträge auf Gewährung von Zuschüssen gemäß Verwaltungshandreichung zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit**
Vorlage: 2021-26/0576

Vorsitzende Brandt lässt nachfolgend über den Förderantrag gemäß der Verwaltungshandreichung zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit abstimmen.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

1. Dem Förderantrag der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese wird gem. der Verwaltungshandreichung „Förderung der Jugendarbeit“ mit maximal 20.000 € zugestimmt.
2. Dem Förderantrag der Ev. – luth. Stadtkirchengemeinde Rotenburg wird gem. der Verwaltungshandreichung „Förderung der Jugendarbeit“ mit maximal 20.000 € zugestimmt.
3. Dem Förderantrag der Ev. – luth. Kirchengemeinde Bremervörde-Hesedorf wird gem. der Verwaltungshandreichung „Förderung der Jugendarbeit“ mit maximal 5.460 € zugestimmt.
4. Dem Förderantrag der Freien evangelischen Gemeinde Rotenburg wird gem. der Verwaltungshandreichung „Förderung der Jugendarbeit“ mit maximal 300 € zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Vor der Beratung zu den Haushaltsansätzen geben **Frau Colshorn** und **Frau Altergott** eine kurze Gesamtübersicht zum Haushalt und stellen eine Präsentation zum Haushaltsplan 2023 – Teilhaushalt 5 vor. Die Präsentation war der Einladung beigelegt.

Zu Folie 9 Unterhaltsvorschuss – Entwicklung der Fallzahlen und Aufwendungen

Abg. Dembowski erkundigt sich hinsichtlich der Dauer festgesetzter Unterhaltsansprüche. **Vorsitzende Brandt** erkundigt sich, ob es möglich sei Unterhaltsvorschuss zu beantragen, wenn der andere Elternteil lediglich unregelmäßig Unterhalt für das Kind zahlt.

Frau Helle erklärt, dass kein Mittelwert zur Dauer gegeben werden könne. Anspruch auf Unterhaltsvorschuss haben Kinder, die bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten. Wird festgestellt, dass der andere Elternteil keinen oder nicht ausreichend Unterhalt gezahlt hat, obwohl er dazu in der Lage war, erfolgt eine Rückforderung des Unterhaltsvorschusses.

Bezüglich der inhaltlichen Frage verweist **Frau Helle** auf die individuelle Beratungsmöglichkeit der Betroffenen durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Unterhaltsvorschussstelle.

Zu Folie 20 Hilfen zur Erziehung

Frau Weber fragt zu den steigenden Fallzahlen nach, ob je früher Familien Unterstützung bekommen ggf. umso weniger Maßnahmen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung notwendig würden.

Frau Helle erklärt, dass wichtige Kooperationspartner während der Corona-Beschränkungen wenig Möglichkeiten hatten, Kinder und Familien frühzeitig zu beraten. Hilfesuchende fühlten sich allein gelassen. Das wirke sich leider aus. Problemlagen haben sich oft verfestigt und sind komplexer geworden.

Abg. Holsten erkundigt sich, ob sich rückblickend die Zahl der Hilfesuchenden erhöht habe bzw. ob angebotene Hilfen von Eltern wahrgenommen werden.

Frau Helle erklärt, dass Eltern von Kooperationspartnern, zu denen etwa Kindertageseinrichtungen und Schulen zählen, durchaus auf Hilfsangebote aufmerksam gemacht und ermutigt werden, das Jugendamt aufzusuchen. Auch sei die Erziehungsberatungsstelle eine wichtige Anlaufstelle für Eltern.

Folie 38 Tageseinrichtungen für Kinder

Abg. Weseloh merkt an, dass eine neue Studie der Bertelsmann Stiftung veröffentlicht wurde. Demnach fehlten in Deutschland, den Berechnungen zufolge, rund 430.000 Kita-Plätze.

Frau Colshorn berichtet, dass die Studie der Bertelsmann Stiftung gerade erst bekannt geworden sei und für den Landkreis noch gesichtet werden müsse. Die Bedarfsplanung und Auslastung von Kindertageseinrichtungen werde im Jugendhilfeausschuss regelmäßig vorgestellt. Derzeit gebe es keine Klagen. Zu beachten sei ebenfalls die Tatsache, dass es Eltern gebe, die keine Betreuung der Kinder in Anspruch nehmen möchten.

Anmerkung zum Protokoll

Ein Bericht über die Auslastung und Bedarfsplanung von Kindertageseinrichtungen erfolgte in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.03.2023.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2024 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 9 der Tagesordnung: Anfragen

Keine Anfragen.

#

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 10 der Tagesordnung: Berichte und Anfragen

Keine Berichte und Anfragen.

Vorsitzende Brandt schließt die Sitzung um 16:10 Uhr

gez. Brandt

Vorsitzende

gez. Colshorn

Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Hübner

Protokollführerin